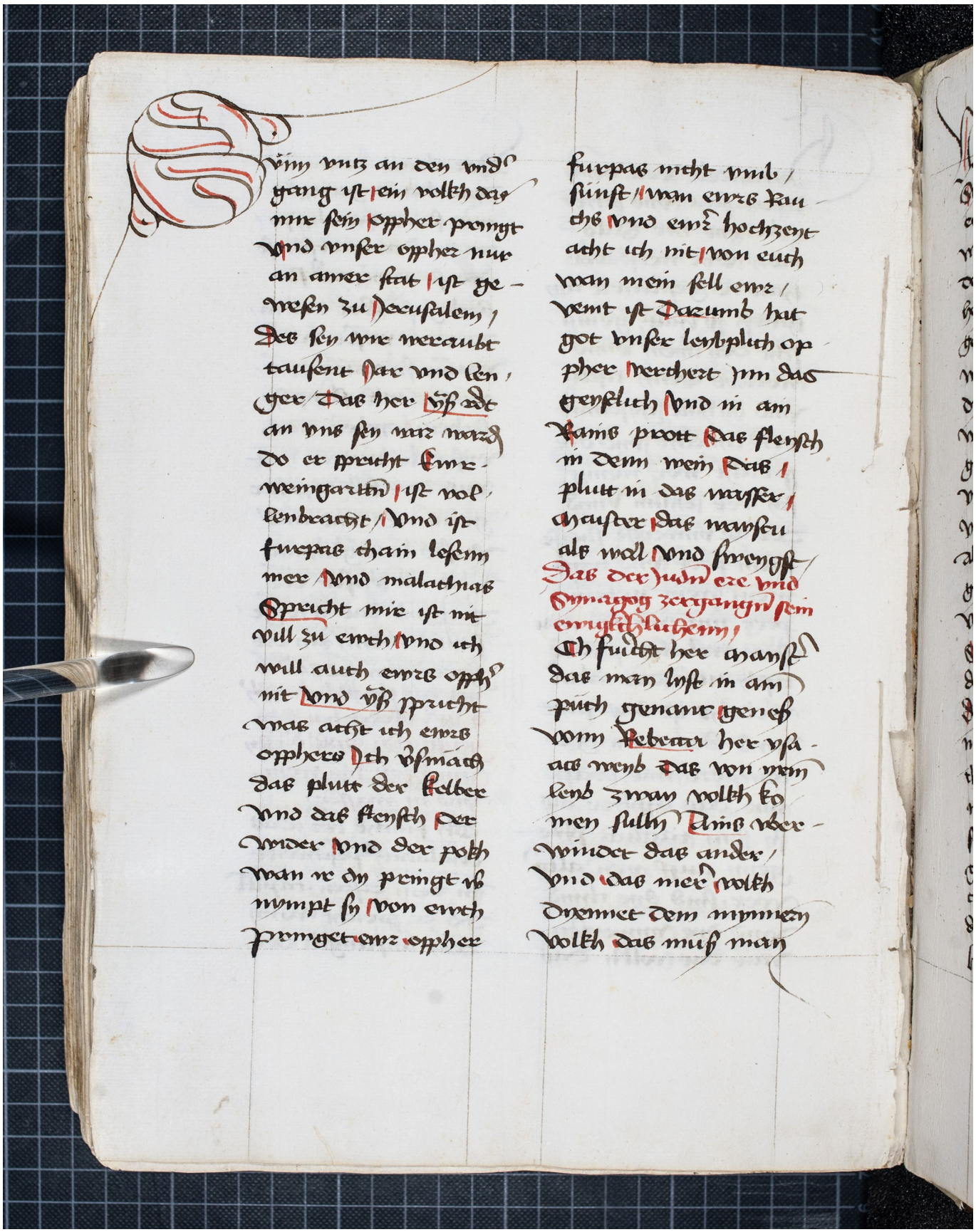
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vnn vntz an den vnd
gang ist ein volkh das
mir sein opffer prengt
vnd vnser opffer nur
an ainer stat ist ge-
wesen zu Jerusalem,
Des sey wir meraubt
tausent Jar vnd len,
ger Das her vsz ad
an vns sey wir warn
do er spricht Ewr
weingarten ist wol
lenbracht vnd ist
fuerpas cham lesem
mer vnd malachias
spricht mir ist nit
vill zu ewch vnd ich
will auch ewrs opff
nit vnd vsz spricht
was acht ich ewrs
opffers ich vsmach
das plutt der kelber
vnd das flensch der
wider vnd der poth
wan er dy prengt vs
nympt sy von ewch
prenget ewr opffer
furpas nicht vnd
sunst wan ewrs rau
chs vnd ewr hochzeit
acht ich nit von euch
wan mein sell ewr
vemt ist Darumb hat
got vnser lenbpluch op-
pfer verchert jnn das
greyfluch vnd in am
kams prott das flensch
in dem mein das
plutt in das wasser
chauster das wanstu
als wol vnd swengst
Das der judn ere vnd
synagog zerganngn sein
ewigklichem
Ich fuicht her chanst
das man lust in am
puch genant geneh
vom Lebeatr her vsz
aus meyn das von mein
lend zwan volkh ko
men sullen Alms vber-
winder das ander
vnd das mer volkh
dremet dem mynnen
volkh das muss man